

MEDION[®]

A **Lenovo** Company



Zwischenmitteilung

1. Quartal 2016/2017 | 1. April 2016 – 30. Juni 2016

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist insgesamt gut in das zweite Kalenderquartal 2016 gestartet. Die Beschäftigung entwickelte sich dynamisch und nahm insbesondere in den Dienstleistungsbereichen schwungvoll zu. Auf der Nachfrageseite wird der Zuwachs der wirtschaftlichen Aktivität von den privaten und staatlichen Konsumausgaben getragen. Auch im Euroraum hat sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts beschleunigt, allerdings ist absehbar, dass sich die mit dem Brexit-Votum verbundenen Unsicherheiten negativ auf die Konjunktur in Großbritannien auswirken werden. Die Weltwirtschaft wächst derzeit wenig dynamisch (Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vom 10. Juni 2016).

Entgegen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat das Jahr 2016 für die Consumer-Electronics-Branche mit einem Umsatzrückgang im ersten Quartal begonnen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 wurde ein um 6,6 % geringerer Umsatz von € 6,3 Mrd. erzielt. Die klassische Unterhaltungselektronik verzeichnet dabei ein Minus von 8,3 %. Gegenüber dem ersten Quartal 2015 wurde in diesem Bereich ein Umsatz von knapp € 2,2 Mrd. erzielt. Auch der Umsatz mit privat genutzten Telekommunikationsprodukten entwickelte sich im ersten Quartal 2016 negativ. Hier steht ein Rückgang um 3,7 % auf € 2,3 Mrd. zu Buche. Bei den privat genutzten IT-Produkten wurde ein Rückgang des Umsatzes um 8,2 % auf € 1,8 Mrd. verbucht.

Im zweiten Kalenderquartal 2016 (1. April 2016 – 30. Juni 2016) hat die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich bereits im Vorfeld für einen deutlichen Schub beim Verkauf von TV-Geräten gesorgt. Es wurden in Deutschland ab Mitte Mai Steigerungen beim Umsatz und Absatz von Fernsehgeräten verzeichnet. Bezogen auf die vergleichbaren Wochen des Vorjahres lagen die Absatzzuwächse zwischen 15 und 65 %, die entsprechenden Umsatzzuwächse zwischen 16 bzw. 81 % (Pressemitteilung gfu vom 1. Juli 2016).

Im Bereich der PC-Produkte (Desktop, Notebook und Tablet) ist noch keine nachhaltige Umkehr des bisher negativen Trends erkennbar. Die Entwicklung des Marktes beim Angebot digitaler Dienstleistungen im MEDION-Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk steht jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten durch die europaweite Deregulierung entgegen. Der weitere Ausbau des Angebots im Marktsegment digitaler Services und die unverändert zunehmende Nachfrage nach Online-Handelsaktivitäten stärkt das Umsatzwachstum im Direktgeschäft.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.06.2016		01.04.- 30.06.2015		+/-
Umsatz	314,0	100,0	304,8	100,0	9,2
Materialeinsatz	-259,8	-82,7	-262,3	-86,1	2,5
Rohhertrag	54,2	17,3	42,5	13,9	11,7
Personalaufwand	-13,2	-4,2	-13,7	-4,5	0,5
Abschreibungen	-0,9	-0,3	-0,7	-0,2	-0,2
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-34,8	-11,1	-24,6	-8,1	-10,2
EBIT	5,3	1,7	3,5	1,1	1,8
Finanzergebnis	-0,1	0,0	0,1	0,0	-0,2
EBT	5,2	1,7	3,6	1,1	1,6
Steuern	-1,0	-0,3	-0,1	0,0	-0,9
Konzernergebnis	4,2	1,4	3,5	1,1	0,7

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/2016 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 erläutert, dass mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau bzw. mit einem leichten Umsatzwachstum von unter 5 % gerechnet wird, aufgrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes jedoch auch ein leichter Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden kann. Weiterhin wurde aufgrund der zunehmenden Sättigung im Multimedia- und Consumer-Electronics-Bereich insgesamt ein Rückgang im Umsatz des Projektgeschäftes von bis zu -10 % erwartet, der jedoch durch ein Wachstum im Direktgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes kompensiert werden kann. Für das EBIT wurde analog zum Umsatz für 2016/2017 ein leichter Rückgang nicht ausgeschlossen, jedoch eher ein EBIT auf Vorjahresniveau erwartet. Im günstigsten Fall wurde auch eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % für möglich gehalten, wenn die anhaltende Verteuerung des US-Dollars schrittweise an den Markt weitergegeben werden kann.

Demgegenüber verlief das erste Geschäftsjahresquartal umsatzseitig gemäß den Erwartungen. Der Konzernumsatz stieg von € 304,8 Mio. im Vorjahr um € 9,2 Mio. (+3,0 %) auf € 314,0 Mio. Dieser Anstieg beinhaltet jedoch einen Umsatzzuwachs im Rahmen der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen von € 17,6 Mio. im Vorjahr um € 6,8 Mio. auf € 24,4 Mio. in den Monaten April bis Juni 2016. Bereinigt um diesen Anstieg liegt der Umsatz des MEDION-Kerngeschäftes mit € 289,6 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 287,2 Mio.).

Deutschland bleibt mit rund 72 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: 73 %) nach wie vor wichtigster Markt. Der Umsatz in Deutschland stieg leicht von € 221,7 Mio. im Vorjahr auf € 224,7 Mio. Dagegen verminderte sich der Umsatz im übrigen Europa von € 52,1 Mio. im Vorjahresquartal (rund 17 %) auf € 48,1 Mio. (15 %). Außerhalb Europas stieg der Umsatzanteil hauptsächlich aufgrund des Anstieges der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern auf rund 13 % im abgelaufenen ersten Quartal 2016/2017 nach 10 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Aufgrund der Ausweitung des Direktgeschäftes und der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern mit überdurchschnittlichen Rotherträgen erhöhte sich der Rothertrag des MEDION-Konzerns von € 42,5 Mio. im Vorjahr um € 11,7 Mio. auf € 54,2 Mio.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit einem Gesamtaufwand von € 34,8 Mio. um € 10,2 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 24,6 Mio.).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2015	+/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-30,1	-20,8	-9,3
davon Marketing	-7,9	-5,9	-2,0
davon Kundenservice	-17,5	-10,8	-6,7
davon Sonstiges	-4,7	-4,1	-0,6
Verwaltungsaufwendungen	-5,9	-5,2	-0,7
Betriebsaufwendungen	-0,9	-0,8	-0,1
Übrige	-0,3	-0,7	0,4
	-37,2	-27,5	-9,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	2,9	-0,5
Saldo	-34,8	-24,6	-10,2

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit € 37,2 Mio. um € 9,7 Mio. höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 27,5 Mio.). Zurückzuführen ist dieses auf einen Anstieg der Vertriebsaufwendungen. Hier stiegen die Aufwendungen für den Kundenservice um € 6,7 Mio. auf € 17,5 Mio. (Vorjahr: € 10,8 Mio.), wesentlich begründet durch erweiterte Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern. Weiterhin erhöhten sich die Aufwendungen für Marketing von € 5,9 Mio. im Vorjahr um € 2,0 Mio. auf € 7,9 Mio. im Rahmen des Ausbaus und der Optimierung des Direktgeschäftes, hauptsächlich im Bereich des Mobilfunkgeschäftes und im Online-Marketing.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen von € 5,2 Mio. im Vorjahr auf € 5,9 Mio. im abgelaufenen ersten Geschäftsquartal aufgrund höherer Aufwendungen für IT im Rahmen des Ausbaus und der Optimierung des Direktgeschäftes, insbesondere im digitalen Bereich. Der Saldo der Betriebs- sowie der übrigen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

Insgesamt erwirtschaftete MEDION somit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 ein EBIT von € 5,3 Mio., welches um € 1,8 Mio. (+51 %) über dem Vorjahreszeitraum (€ 3,5 Mio.) und somit leicht über den Erwartungen liegt. Zurückzuführen ist diese Steigerung auf den stetig wachsenden Umsatzanteil des Direktgeschäftes, welches weniger als das Projektgeschäft von saisonalen Schwankungen betroffen, sondern eher gleichmäßig verteilt ist.

Das Finanzergebnis ist aufgrund des allgemeinen Zinsniveaus und der Wiederaufnahme des ABS-Programms im November 2015 mit € -0,1 Mio. seit langer Zeit wieder negativ (Vorjahr: € +0,1 Mio.).

Der Steueraufwand erhöhte sich deutlich von € 0,1 Mio. im Vorjahr auf € 1,0 Mio. im abgelaufenen ersten Geschäftsquartal. Begründet ist dieses maßgeblich durch höhere Ertragssteuern (€ +0,5 Mio.) und geringere latente Steuererträge (€ +0,4 Mio.).

Das Konzernergebnis verbesserte sich entsprechend von € 3,5 Mio. im Vorjahr auf € 4,2 Mio. im ersten Geschäftsquartal 2016/2017.

Seit dem Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016 weist MEDION die für den Lenovo-Konzern erbrachten Konzerndienstleistungen gesondert vom Projektgeschäft aus, in dem sie bislang ausgewiesen wurden. Hintergrund ist, dass die Größenordnungen der Dienstleistungen und die zu bedienenden Regionen im Bereich Kundenservice die Servicevolumina für die eigenen MEDION-Produkte übersteigen. Daher erfolgt seit dem Geschäftsbericht zum 31. März 2016 ein gesonderter Ausweis dieser Dienstleistungen. Diese umfassen neben den erbrachten Dienstleistungen im Rahmen des Kundenservice auch weitere Dienstleistungen im Rahmen von Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.06.2016		01.04.- 30.06.2015		+/-
Projektgeschäft*	107,4	34,2	118,0	38,7	-10,6
Direktgeschäft	182,2	58,0	169,2	55,5	13,0
Konzerndienstleistungen*	24,4	7,8	17,6	5,8	6,8
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatz	314,0	100,0	304,8	100,0	9,2

*Vorjahreswerte angepasst

Insgesamt hat sich der Umsatz im Projektgeschäft leicht um € -10,6 Mio. von € 118,0 Mio. im Vorjahresquartal auf € 107,4 Mio. vermindert und liegt damit im Rahmen des erwarteten Umsatzrückganges des Projektgeschäftes (bis zu -10 %).

Das Direktgeschäft liegt ebenfalls im Rahmen der Erwartungen und konnte entsprechend den Umsatzrückgang des Projektgeschäftes durch ein Umsatzwachstum von € 169,2 Mio. im Vorjahr um € 13,0 Mio. auf € 182,2 Mio. vollständig kompensieren.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.06.2016		01.04.- 30.06.2015		+/-
Projektgeschäft*	0,3	5,7	0,4	11,5	-0,1
Direktgeschäft	4,4	83,0	2,7	77,1	1,7
Konzerndienstleistungen*	0,6	11,3	0,4	11,4	0,2
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	5,3	100,0	3,5	100,0	1,8

*Vorjahreswerte angepasst

Im Projektgeschäft entwickelte sich das EBIT erwartungsgemäß. Aufgrund des allgemeinen Preistrends im Multimedia-Bereich, insbesondere bei Desktop- und Tablet-PCs, ging das erwirtschaftete EBIT überproportional zum Umsatz um -25 % auf € 0,3 Mio. zurück (Vorjahr: € 0,4 Mio.).

Durch den Ausbau und die Optimierung des Direktgeschäftes erhöhte sich das EBIT in diesem Segment überproportional zum Umsatz um € 1,7 Mio. auf € 4,4 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.).

Das mit den für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen erwirtschaftete EBIT verbesserte sich in Relation zum Umsatz von € 0,4 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 0,6 Mio.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	30.06.2016		31.03.2016		+/-
Langfristige Vermögenswerte	32,8	4,6	33,7	4,5	-0,9
Vorräte	255,6	35,5	244,2	32,0	11,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189,8	26,4	200,1	26,2	-10,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	142,2	19,8	185,4	24,3	-43,2
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	114,0	15,9	152,6	20,0	-38,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	49,0	6,8	46,3	6,0	2,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	49,8	6,9	53,7	7,0	-3,9
Kurzfristige Vermögenswerte	686,4	95,4	729,7	95,5	-43,3
Summe Aktiva	719,2	100,0	763,4	100,0	-44,2
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	378,3	52,6	371,3	48,6	7,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8,2	1,1	8,0	1,0	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117,7	16,4	114,1	14,9	3,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,5	2,9	20,5	2,7	0,0
Steuerrückstellungen	2,1	0,3	2,0	0,3	0,1
Übrige Rückstellungen	121,7	16,9	157,6	20,6	-35,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70,5	9,8	89,9	11,9	-19,4
Passive latente Steuern	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	332,7	46,3	384,1	50,4	-51,4
Summe Passiva	719,2	100,0	763,4	100,0	-44,2

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 um € 44,2 Mio. von € 763,4 Mio. auf € 719,2 Mio. vermindert. Auf der Aktivseite verminderten sich insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von € 185,4 Mio. um € 43,2 Mio. auf € 142,2 Mio., maßgeblich begründet durch eine Reduzierung der im Lenovo-Konzern angelegten liquiden Mittel, die sich von € 152,6 Mio. auf € 114,0 Mio. verminderten. Einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 10,3 Mio. von € 200,1 Mio. auf € 189,8 Mio. steht ein Anstieg des Vorratsvermögens um € 11,4 Mio. von € 244,2 Mio. auf € 255,6 Mio. gegenüber.

Die Verminderung der Passivseite resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der übrigen Rückstellungen um € 35,9 Mio. von € 157,6 Mio. auf € 121,7 Mio. aufgrund geringerer Rückstellungen für Lizenzen und Schutzrechte.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich von € 89,9 Mio. um € 19,4 Mio. auf € 70,5 Mio., insbesondere aufgrund geringerer Verbindlichkeiten aus dem ABS-Programm.

Das Eigenkapital liegt zum 30. Juni 2016 mit € 378,3 Mio. leicht um € 7,0 Mio. über dem Stand zum 31. März 2016 (€ 371,3 Mio.). Aufgrund der geringeren Bilanzsumme ergibt sich ein Anstieg der Eigenkapitalquote von 48,6 % zum Jahresabschluss 31. März 2016 auf 52,6 % zum 30. Juni 2016. Zwar liegt die Eigenkapitalquote damit wieder über 50 %, aber noch leicht unter der Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2015 (54,4 %). Inwieweit die Eigenkapitalquote konstant über 50 % liegen wird, lässt sich aufgrund nicht planbarer Veränderungen im Rahmen der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern nicht prognostizieren.

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2016 bis 30. Juni 2016 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 69-81 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende (1. April 2016 – 30. Juni 2016)

Ereignisse nach dem 30. Juni 2016, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen. Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr ist gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 58-69 unverändert.

Insgesamt rechnet MEDION weiterhin mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau bzw. mit einem leichten Umsatzwachstum von unter 5 %, aufgrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes kann jedoch auch ein leichter Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden. Es wird damit gerechnet, dass das geplante Wachstum im Direktgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes einen erwarteten Rückgang im Projektgeschäft kompensieren kann.

Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, wird der zunehmende Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruck führen. Im Direktgeschäft werden zwar Skalenvorteile wie in Vorjahren erwartet, aber auch hier wird ein steigender Preisdruck, insbesondere im Telekommunikationsgeschäft, nicht zu einer höheren Rentabilität insgesamt führen können. Insgesamt kann daher analog zum Umsatz für 2016/2017 ein leichter Rückgang des EBIT nicht ausgeschlossen werden, jedoch wird eher mit einem EBIT auf Vorjahresniveau gerechnet, eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % aber auch für möglich gehalten, wenn die anhaltende Verteuerung des US-Dollars schrittweise an den Markt weitergegeben werden kann.

Erläuternde Angaben

Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 24 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den zum 30. Juni 2016 endenden Zeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Seit dem 1. April 2016 wird die 100 %ige Tochtergesellschaft MEDION Asia Pacific Ltd. mit Sitz in Hongkong in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gesellschaft war bis zum 31. März 2016 nicht operativ und hat zum 1. April 2016 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Zweck der Gesellschaft ist es, den MEDION-Konzern bei der Entwicklung und Beschaffung von Consumer- und Haushalts-Elektronik-Produkten in direkter Nähe zu den Beschaffungsmärkten zu unterstützen.

Zu diesem Zweck wurden Mitarbeiter von einem vorher mit diesen Aufgaben betrauten Geschäftspartner zum Geschäftsbeginn eingestellt und das Stammkapital der Gesellschaft von HKD 1.000.000 auf HKD 10.000.000 erhöht. Die MEDION Asia Pacific erbringt ausschließlich interne Dienstleistungen für den MEDION-Konzern.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 – 31. März 2016) auf den Seiten 160-161 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. Juni 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. Juni 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2016 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

Disclaimer

Diese Konzern-Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2016 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzern-Zwischenmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewisheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewisheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com



MEET
US @

IFA Berlin
02. - 07.09.2016
Hall 11.2

www.medion.de